

Tonis großes Quiz zu Werbung in Kindermedien

Wer sich einmal mit Werbung in Kindermedien auseinandersetzt, der stellt fest: Von Eltern, Schulen, Medienanstalten, medienpädagogischen Angeboten wie Schnappfisch bis hin zu den Kindern selbst, gibt es viele verschiedene Zielgruppen, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln tagtäglich mit Werbung in Kindermedienangeboten auseinandersetzen. Durch dieses Kapitel haben Sie bereits die ersten Kompetenzen in Sachen Werbung und Kinder gewinnen können. Ob Sie wirklich fit genug sind, erfahren Sie im großen Quiz.



Frage 1:

Öffentlich-rechtliche Sender finanzieren sich über Zahlungen der Zuschauer bzw. Zuhörer (Rundfunkgebühr). Um mehr Geld zur Verfügung zu haben, dürfen sie zusätzlich so viel Werbung zeigen, wie sie wollen.

Wählen Sie die richtige Antwort aus:

- wahr
- falsch

Frage 2:

Kinder sind eine attraktive Zielgruppe für werbende Firmen, da sie über eigenes Geld verfügen, aber auch die Kaufentscheidungen der ganzen Familie beeinflussen können.

Wählen Sie die richtige Antwort aus:

- wahr
- falsch

Frage 3:

Welche der folgenden Aussagen über Werbung in Kindermedienangeboten sind richtig?

Wählen Sie die richtigen Antworten aus:

- Werbung in Kindermedienangeboten ist erlaubt. Eine direkte Kaufaufforderung darf sie jedoch nicht enthalten. TV- und Radiosendungen für Kinder dürfen mit Produktplatzierungen arbeiten.
- Kinder dürfen nicht in gefährlichen Situationen oder als Sexualobjekte dargestellt werden.
- TV- und Radiosendungen für Kinder dürfen mit Produktplatzierungen arbeiten.
- Es gibt keine offizielle Anlaufstelle, um Beschwerden gegen Werbeinhalte einzureichen.

Frage 4:

Werbearten in Medien sind überschaubar: In den Medien TV, Print, Online und Radio gibt es jeweils nur eine Werbeart.

Wählen Sie die richtige Antwort aus:

- wahr

- falsch

Frage 5:

Welche der folgenden Grundsätze gelten für Printanzeigen in Kindermedien?

Wählen Sie die richtigen Antworten aus:

- Printanzeigen in Kindermedien können sich einerseits inhaltlich an Kinder richten, andererseits jedoch auch an ihre Eltern.
- Anzeigen in Kindermedien werden immer mit dem Wort Anzeige kenntlich gemacht.
- Es gibt gesetzliche Richtlinien, die für eine klare Trennung von Werbung und redaktionellem Inhalt sorgen.
- Printanzeigen sind in Kindermedien gesetzlich nicht zulässig.

Frage 6:

Printanzeigen in Kindermedien sollten sich gestalterisch vom redaktionellen Inhalt abgrenzen. Eine Falzkante ist Pflicht.

Wählen Sie die richtige Antwort aus:

- wahr
- falsch

Frage 7:

Kinder aller Altersklassen können bei Werbung klar erkennen, ob es sich um Realität oder Fiktion handelt.

Wählen Sie die richtige Antwort aus:

- wahr
- falsch

Frage 8:

Wie nehmen Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren Werbung wahr?

Wählen Sie die richtigen Antworten aus:

- Kinder in diesem Alter wissen bereits, dass Werbung ihnen etwas verkaufen will.
- Die Denkweise der Kinder wird hauptsächlich von den eigenen Handlungen bestimmt.
- Sie können Werbeaussagen nicht nur identifizieren, sondern verstehen es auch, die vermittelten Anreize einzuordnen.
- Kinder in diesem Alter können sich bereits in andere Perspektiven hineinversetzen.

Frage 9:

Um Kinder für Werbung zu sensibilisieren, sollte man Kinder nicht Medien mit Werbeinhalten verbieten, sondern Gegenargumente liefern.

Wählen Sie die richtige Antwort aus:

- wahr
- falsch

Frage 10:

Welche der folgenden Tipps können dabei helfen, Kinder für Werbung zu sensibilisieren?

Wählen Sie die richtigen Antworten aus:

- Eltern sind die einzigen Personen, die Kinder für Werbung sensibilisieren können.
- Das Thema Werbung sollte im Alltag angesprochen werden, wenn sich die Gelegenheit bietet.
- Die Förderung von Selbstsicherheit und Individualität der Kinder fördert nicht den kritischen Umgang mit Werbung.
- Die Wünsche der Kinder sollten respektiert, verstanden und angesprochen werden.



Die Auflösung



Frage 1:

Antwort 2 (falsch) ist korrekt:

Die Werbezeit bei öffentlich-rechtlichen Sendern ist gesetzlich geregelt. So dürfen ARD und ZDF pro Werktag durchschnittlich nur 20 Minuten Werbung senden. Nach 20 Uhr, aber auch an Sonn- und Feiertagen sind Werbespots generell nicht erlaubt.

Frage 2:

Antwort 1 (wahr): ist korrekt

Frage 3:

- **Antwort 1:** ist korrekt
- **Antwort 2:** ist korrekt
- **Antwort 3 ist nicht korrekt:** Produktplatzierungen in Kindersendungen sind sowohl beim öffentlich-rechtlichen als auch beim privaten Rundfunk verboten. Auch Werbepausen darf es bei Sendungen für diese Altersgruppe nicht geben.
- **Antwort 4 ist nicht korrekt:** Der Deutsche Werberat nimmt Beschwerden gegen Werbeeinhalte entgegen. Er fungiert als Vermittler zwischen Nutzern und Werbetreibenden.

Frage 4:

Antwort 2 (falsch) ist korrekt:

Werbearten in Medien sind sehr vielfältig. In TV, Print, Online und Radio gibt es eine ganze Reihe verschiedener Werbeformen."

Frage 5:

- **Antwort 1:** ist korrekt
- **Antwort 2 ist nicht korrekt:** Ist eine Anzeige durch Anordnung und Gestaltung allgemein als Werbung zu erkennen, muss diese nicht zusätzlich gekennzeichnet werden.
- **Antwort 3:** ist korrekt
- **Antwort 4 ist nicht korrekt:** Printanzeigen sind in Kindermedien zugelassen.

Frage 6:

Antwort 1 (wahr): ist korrekt

Frage 7:

Antwort 2 (falsch): ist korrekt

Kinder im Alter von null bis fünf Jahren können Werbung nicht als solche erkennen. Die Denkweisen in der frühen Kindheit werden noch stark von eigenen Handlungen gelenkt.

Frage 8:

- **Antwort 1:** ist korrekt
- **Antwort 2 ist nicht korrekt:** Diese Aussage bezieht sich auf Kinder im Alter zwischen null bis fünf Jahren.
- **Antwort 3 ist nicht korrekt:** Die vermitteln Anreize verstehen Kinder erst in der späten Kindheit im Alter von zehn bis zwölf Jahren.
- **Antwort 4:** ist korrekt

Frage 9:

Antwort 1 (wahr): ist korrekt

Frage 10:

- **Antwort 1 ist nicht korrekt:** Sowohl Eltern, die Schule als auch spezielle Medieneinrichtungen können Kinder dabei unterstützen.
- **Antwort 2:** ist korrekt
- **Antwort 3 ist nicht korrekt:** Die Förderung von Selbstsicherheit und Individualität der Kinder fördert den kritischen Umgang mit Werbung.
- **Antwort 4:** ist korrekt

Lizenz

Die Text- und Bildelemente dieses Dokuments stehen unter der Lizenz **CC-BY** Nele Ollech, Friederike Schöppe, Julia Steding 4.0:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>